



bildung für nachhaltige entwicklung

sanu | Postfach, case postale 3126
Dufourstrasse, rue Dufour 18
2500 Biel-Bienne 3

T: 032 322 14 33 | F: 032 322 13 20
sanu@sanu.ch | www.sanu.ch

transparenz II-07

- ▶ Naturnaher Tourismus: nicht nur in der Nische erfolgreich!
- ▶ Von der Umweltbaubegleitung zur integrierten Erfolgskontrolle – Bilanz des ersten Forums Umweltbaubegleitung
- ▶ Nachhaltige SBB dank sanu Schulung
- ▶ Mentales Wohlbefinden –wichtiger und schwieriger anzugehen als physisches Wohlbefinden

▶▶ Der besseren Lesbarkeit halber wird im folgenden Text die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint. | Gedruckt auf 100% rezykliertes Papier.

Liebe Partner und Interessierte

Naturnaher Tourismus: nicht nur in der Nische erfolgreich!

An der sanu Tagung im bernischen Diesse, organisiert im Auftrag von SECO, BAFU, BLW und Schweiz Tourismus, diskutierten am 6. und 7. September 150 Touristiker und am Thema Interessierte Strategien für den Erhalt der Landschaft als Kapital des Tourismus. Internationale Trends zeigen, dass der naturnahe Tourismus das Potential hat, aus der Nische heraus zu treten. Grundlagen hierfür sind in der Schweiz die wertvollen Landschaften, deren tourismuswirtschaftlicher Wert auf stolze 71 Milliarden Franken geschätzt wird. Um dieses Kapital in Wertschöpfung umzuwandeln, bedarf es einer engen Zusammenarbeit aller Akteure. Eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt die Landwirtschaft, werden doch 40 Prozent der Landesfläche von ihr bewirtschaftet. Weitere massgebliche Kriterien für einen naturnahen Tourismus sind unter anderem die sanfte Mobilität und die Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten.

Von der Umweltbaubegleitung zur integrierten Erfolgskontrolle – Bilanz des ersten Forums Umweltbaubegleitung

Das Forum vom 26. Juni 2007 in Sursee, organisiert von sanu und Hochschule Wädenswil mit Unterstützung zahlreicher Bundesämter, Kantone, Branchen und Unternehmen stand im Zeichen des Leitfadens «Umweltbaubegleitung mit integrierter Erfolgskontrolle» des BAFU.

Die Ausweitung der Umweltbaubegleitung in Richtung integrale Erfolgskontrolle ist unbestritten. Voraussetzungen für eine wirksame Erfolgskontrolle sind der frühzeitige Einbezug der Umweltbaubegleitung in den Bauprozess und die Definition von überprüfbaren Zielen.

Der richtige Zeitpunkt der Umweltbauabnahme und der Entlassung des Bauunternehmers aus seiner Verantwortlichkeit muss in der Projektvergabe geregelt werden. Die Finanzierung der Kontrolle der Massnahmeneffizienz ist bislang ungeklärt wie auch Haftungsfragen bei nicht erreichten Zielen oder gar Abweichungen von der Rechtskonformität.

Angesichts anstehender Grossprojekte wird das Thema Umweltbaubegleitung und integrale Erfolgskontrolle an Bedeutung gewinnen. sanu und Hochschule Wädenswil HSW planen zur Klärung offener Fragen für das Frühjahr 2009 eine Fortsetzung des Forums.

► www.sanu.ch/angebot07/d_archiv.html

«Der Aktionsplan Umwelt und Gesundheit (APUG) wirkte sich positiv auf die Nachhaltige Entwicklung der Pilotregionen aus»

Das ist die Schlussfolgerung von sanu, mandatiert vom Bundesamt für Gesundheit mit der Beurteilung der Effekte bezüglich Nachhaltiger Entwicklung. Das zusammen mit dem Idheap entwickelte Instrument Winwin22 ermöglichte aufzuzeigen, dass die APUG Regionen über den Aktionsplan bedeutende Gewinne verzeichneten im Bereich der Kenntnisse, Kompetenzen und Sensibilisierungen und der Schnittstelle Umwelt und Gesundheit. Ebenfalls sind positive Wirkungen auf die Natur nachweisbar in Form von Unterhaltmassnahmen und Renaturierungen. Die Netzarbeit und der Einbezug einer grossen Zahl von Akteuren brachte wichtige Gewinne im Bereich des Sozialkapitals, vor allem in den Pilotregionen und auch auf nationaler Ebene. Die Wirkungen auf die Gesundheit dürften langfristiger Natur sein. sanu bedauert die Einstellung des innovativen Programms zur angewandten Nachhaltigen Entwicklung von Regionen und engagiert sich für eine weitere Verbreitung der spannenden Erkenntnisse und wertvollen Erfahrungen. ▶ www.apug.ch | ▶ www.bag.admin.ch

Nachhaltige SBB dank sanu Schulung

Im September bildete sanu Sicherheits-, Qualitätsverantwortliche und andere Personen verschiedener Geschäftsbereiche der Division Infrastruktur SBB in korrekter Lagerung und Handling von Gefahrstoffen aus. Als einer der grössten Arbeitsgeber der Schweiz bekräftigte SBB damit einmal mehr ihren Willen, durch kompetente Mitarbeitende ein verantwortliches Management des Unternehmens anzustreben.



Neu bei sanu

Nach drei Jahren der Konsolidierung verfolgt sanu ein Unternehmenswachstum von jährlich 5–10 Prozent. Damit einher geht die Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Neu zur sanu gestossen sind:

- ▶ **Anne Christine Chappot**, Bereichsleiterin Unternehmen mit langfristigem Mehrwert
- ▶ **Simone Dietrich**, Projektassistentin
- ▶ **Gregor Kohler**, kaufmännischer Angestellter, Schwerpunkt Webpublishing, Informatik
- ▶ **Franziska Liniger**, Junior Projektassistentin
- ▶ **Nadine Münger**, Junior Projektleiterin für Parkmanagement, nachhaltige Mobilität, Support Marketing
- ▶ **Sebastian Tomczyk**, Junior Projektleiter für Natur & Landschaft, grenznaher Raum

Drei Hochzeiten und eine Geburt in sanu

Die Ehe auf 7 Jahre befristen, der Vorschlag der deutschen Politikerin Gabriele Pauli, hat für Furore gesorgt.

In sanu haben Daniela Conti (**DC**), Marc Münster (**MM**) und Sebastian Tomczyk (**ST**) diesen Sommer das Jawort gegeben. Für 7 Jahre? Nein, für das ganze Leben! Nun, da wir wissen, dass in der Schweiz jede zweite Heirat in einer Scheidung mündet, fragen wir unsere frisch Verheirateten, was aus ihrer Sicht die Ehe nachhaltig macht. Entdecken Sie das Rezept einer Italienerin, eines Suisse Romands und eines deutschstämmigen Mitarbeiters.

MM: Y croire, y donner un sens, donner et recevoir, évoluer... Malheureusement on a pas toujours le contrôle sur tous les ingrédients, et il va falloir apprendre à composer avec. Comme toujours d'ailleurs....

ST: Ein nachhaltiger Teig muss in gleichen Werten gemessen werden können, man muss sich schon zwischen Pfund oder Kilo entscheiden. Dann sollte der Teig locker und offen

gerührt werden, und es sollten auch einmal ein paar neue Zutaten ausprobiert werden. Letztlich darf man dem Teig beim backen nicht zu wenig Freiraum geben, denn er muss sich entfalten können und das stetig. Die Einzelheiten sind ja nach Geschmack und Hunger zu wählen.

DC: Non conosco la ricetta per un matrimonio che dura per una vita, visto che mi sono sposata soltanto 3 mesi fa. Però ho delle idee come potrebbe funzionare un matrimonio nel tempo: Rispetto per il partner e per le sue esigenze personali, degli interessi in comune e la libertà di decidere ogni giorno se passare la vita insieme o no. Per il resto, spero che l'amore che ci unisce dura per una vita e che ci dà la forza e la ragione per stare insieme.

A new star is born: Wir gratulieren unserer Mitarbeiterin Kristina Rufer und ihrem Mann Stephan zur Geburt ihres Nils sehr herzlich!



Führungscockpit | I-III Quartal 2007

Programm	2005 Resultat	2006 Resultat	2007 Resultat I-III Quartal	2007 Ziele
Ausgebildete Personen	1'913	2'110	2'246	2'000
Teilnehmer-Tag	4'638	4'360	4'053,5	4'400
Anzahl realisierter Angebote	74	95	72	75
Angebotsqualität (Note 1 – 6)				
Kundenzufriedenheit				
insgesamt	5.12	5.23	5.11	5.15
Lernzielerreichung	5.06	5.13	5.06	5.10
Anwendungsmöglichkeit	4.74	4.84	4.77	4.90
Partner (Note 1-6)				
Zufriedenheit Referenten	5.47	5.48	5.50	5.50
Mitarbeiter				
Zufriedenheitsrate	82%	85%	83%	78%
Mittlere Verweildauer (Jahre)	5.14	5	5.01	5
Absentismus (Std / Stelle)	46(26)*	9.3	16.5	17
Finanzen**				
Aufwand (CHF)	3'019'384	3'095'714	2'696'753	3'259'835
Über-/Unterdeckung absolut (CHF)	69'480	66'228	244'236	176'332
Grundlast/-auftrag	35.5%	34%	32%	< 33%
Eigenfinanzierung Projekte	130%	133%	136%	> 135%
Deckungsbeitrag Projekte	41%	44%	47%	> 40%

* Ohne Spitalaufenthalt/Krankheit zweier Mitarbeitender.

** Unter Grundlast/-auftrag verstehen wir die Summe aus nicht den Projekten zuordenbaren Gemeinkosten und Aufwendungen für die Erfüllung des Grundauftrages von sanu. Zu Letzteren gehören beispielsweise koordinierende Arbeiten unter den Anbietern der Umweltbildung, bildungspolitische Aktivitäten, Einsatz in Kommissionen und Arbeitsgruppen, Redaktionsteams etc.

Mentales Wohlbefinden – wichtiger und schwieriger anzugehen als physisches Wohlbefinden

sanu verpflichtet sich, ihre Leistungen gesundheitsfördernd auszugestalten und sie betreibt gleichzeitig innerbetriebliche Gesundheitsförderung. Relevant sind das mentale und physische Wohlbefinden von Kunden, Referenten und Mitarbeitenden rund um die Bildungsveranstaltung. Das schwieriger anzugehende mentale Wohlbefinden fördert sanu extern durch kundenorientierte Kursleitung und inspirierende Bildungsinhalte, intern durch eine mitarbeiterentwickelnde Führungskultur und der Möglichkeit der Identifikation mit der eigenen Arbeit. Physisches Wohlbefinden fördert sanu bei Kunden durch Langsamverkehr, Kursräume mit Tageslicht und ergonomischer Kursraumeinrichtung sowie ausgeglichener Ernährung. Bei Mitarbeitenden leisten Anreize zur Bewegungsförderung, ergonomische und lärmarme Arbeitsplätze mit Tageslicht und ein «Mittagstisch» wichtige Beiträge.

sanu Ausbildung – ein Sprungbrett?

Interview mit Patrik Affentranger, «Natur- und Umweltfachmann sanu»,
Bauleiter Tiefbau, W. Bossardt und Partner AG, 6247 Schötz

► Patrick, am 26. August 2004 hast du den zweijährigen sanu Lehrgang «Natur und Umweltfachfrau / fachmann» angefangen. Welches waren deine Motivation und deine Ziele? Hast du sie erreicht?

In erster Linie stand die Weiterbildung mit meiner damaligen Tätigkeit als Umweltbeauftragter in Sursee im Zusammenhang. Ich war gefordert, die mannigfaltigsten Umwelthanliegen zu erfassen, begreifen und umzusetzen. Ich hatte daneben auch sehr persönliche Gründe, da mir die Themen Umwelt und Naturschutz sehr am Herzen liegen.

Die generelle Zielsetzung war, mir einen breiten Background der heutigen Naturschutz- und Umweltthematik zu verschaffen. Dieses Ziel habe ich mit der Ausbildung zum Natur und Umweltfachfrau/fachmann klar erreicht.

► Kurz nach der Weiterbildung hast du eine neue Stelle als Bauleiter Tiefbau und Umwelt bei Bossardt und Partner AG gefunden. Welche Verbindung siehst du zum Lehrgang?

In meinem angestammten Berufsfeld, dem Tiefbau, gibt es noch viel Handlungsspielraum, das Thema Umwelt umzusetzen. Ich nenne da nur den Bodenschutz, den Ressourcenverbrauch, und vieles andere mehr. Meiner Meinung nach sind diese Themen im Bewusstsein der Planer und der ausführenden Firmen immer noch zu wenig verankert.

Es ist spannend zu sehen, dass Umweltthemen vor allem dort greifen, wo sie strikte verlangt werden, weniger aber im Kleinen, wo die Umsetzung von Umweltmassnahmen noch zögerlich stattfinden.

► Die im Umweltbereich tätigen Personen seien oft freiwillige Gutmenschen und Idealisten. Stimmt diese Aussage noch oder gibt es heute auf dem Umweltmarkt auch Plätze für Personen mit dem Streben nach beruflicher Karriere?

Ich bin ganz der Meinung, dass heute im Umweltbereich «Karriere» gemacht werden kann. Ich denke zum Beispiel an die Versicherungsbranche oder an ökologische Märkte, die boomen. Auch im Bereich der neuen Technologien kann mit der richtigen Innovation zugunsten der Umwelt wohl «Karriere» gemacht werden. Karriere ist auch eine Frage der Auslegung.

► Was ist dir heute, ein Jahr nach der Ausbildung, am meisten in Erinnerung geblieben?

Sicher die schöne Kameradschaft während den 2 Jahren, der Zusammenhalt unter den Klassenkameraden, die Feste am See, etc. Ich geniesse es, neue Freunde gewonnen zu haben, mit denen man sich weiterhin treffen kann.



► Was möchtest du sanu mitgeben?

Wichtig ist mir, das erlangte Netzwerk weiterhin zu bewirtschaften, um «à jour» zu bleiben. Nicht stehen bleiben ist mein Motto. So hoffe ich, dass sich aus der sanu Weiterbildung immer weitere Kreise ziehen, welche auf das Thema Umwelt aufmerksam machen und immer mehr Leute sensibilisiert werden.... Thank you - **sanu!**

► Offene Stellen

Zur kompetenten und wirkungsvollen Führung der zentralen Dienste Finanzen, Personal, PR, Marketing und Infrastruktur sucht sanu per 1. Januar 2008 oder nach Vereinbarung die führungserfahrene Persönlichkeit mit solider betriebswirtschaftlicher Grund- und Weiterbildung auf Hochschulstufe und 10 Jahren Managementpraxis, welche als

LeiterIn zentrale Dienste (Finanzen-Personal-Kommunikation-Infrastruktur)

die betrieblichen Geschicke von sanu mit einem Stab von sieben MitarbeiterInnen als interne Dienstleistungszentren kundenfreundlich und erfolgreich führt. Vertiefende Informationen unter ► www.sanu.ch

Apprenti(e) Employé(e) de commerce - profil «E» pour août 2008

Plus de détails sur ► www.sanu.ch

Mit besten Grüssen

Peter Lehmann, Direktor sanu | bildung für nachhaltige entwicklung

